

Städtisches Progymnasium in Cosel O.-S.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1904|1905.

28. Jahresbericht.

Progr.-Nr. 219.



Cosel.
Buchdruckerei von G. Radel.
1905.

900
6

219



I. Lehrverfassung.

Die Jahrespenjen entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Nr.	Lehrer.	II.	III.	III.	IV.	V.	VI.	Σa.
1.	Schwarzkopf, Direktor.	Latein 5		Latein 8				13
2.	Dr. Chory, Oberlehrer.	Griechisch 6	Deutsch 2 Erdkunde 2			Latein 8 Deutsch 3		20
3.	Weckert, Oberlehrer.	Französisch 3		Griechisch 6	Latein 8 Französisch 4 Geschichte 2			23
4.	Weisbach, Oberlehrer.	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1	Geschichte 2 Französisch 2	Deutsch 2 Geschichte 2 Französisch 2 Erdkunde 1	Erdkunde 2	Erdkunde 2	Erdkunde 2	23
5.	Schnurbusch, Oberlehrer.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 3 Naturkunde 2	Mathematik 3 Naturkunde 2	Mathematik 4 Naturkunde 2	Naturkunde 2		24
6.	Böhm, Oberlehrer.	Religion 2 Latein 2	Religion 2 Latein 8	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 3	23
7.	Landshoff, wissensch. Hilfslehrer.		Griechisch 6		Deutsch 3		Latein 8 Deutsch 4	21
8.	Krause, techn. Lehrer.		Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Rechnen 4	Schreiben 2 Rechnen 4 Naturkunde 2 Singen 2	27
Chorgesang 2								
9.	Runze, Bifar.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2		6
10.	Walter, Lehrer.	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3		6

II. Geschichte der Anstalt.

Die neu angemeldeten Schüler wurden am 12. April geprüft, das Schuljahr am 13. April eröffnet. — Herr Religions- und Oberlehrer Böhm bedurfte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach schwerer Krankheit eines längeren Urlaubs und konnte erst nach den Sommerferien wieder den Unterricht übernehmen. Den ihn vertretenden Herren, insbesondere den Herren Kreisvikar Wisy und Kaplan Stawinoga, ist die Anstalt zu Dank verpflichtet. — Die vaterländischen Gedenktage wurden in üblicher Weise begangen. — Am 22. Oktober erhielt aus der Heinrich Brieger-Stiftung der Unter-Sekundaner Szczaśny das Werk Sven Heddin, Im Herzen Asiens. — Am 3. und 4. November wurde der katholische Religionsunterricht durch den bischöflichen Kommissarius, Herrn Kanonikus Dr. Flässig, einer Revision unterzogen. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch Schulaktus begangen. Die Festrede hielt der Direktor über: Platons Staat. Ein von Sr. Majestät geschenktes Buch erhielt der Unter-Tertianer Karl Raifig. — Aus der Jubiläums-Stipendien-Stiftung wurden der Unter-Tertianer Parchatka und der Quartaner Kopp bedacht. — Es wurden zwei Schlußprüfungen abgehalten, die erste unter dem Voritze des Direktors, als Königl. Kommissars, die zweite unter dem Voritze des Herrn Prof. Schickhelm, als Vertreter des Königl. Provinzial-Schulkollegiums in Breslau. Beiden Prüfungen wohnte als Vertreter des Kuratoriums Herr Bürgermeister Kremsier bei. Die erste Prüfung bestanden die Unter-Sekundaner Bauch aus Zinkwitz, Hr. Münsterberg, Dofupil aus Cosel, Gach aus Roswadze, Hr. Groß-Strehliß, Meinusch aus Kandrzin, Hr. Cosel, Rothmann aus Groß-Strehliß, Pese aus Groß-Strehliß, Stoklossa aus Trawnig, Hr. Cosel, und Wazlaw aus Cosel. Das Thema des deutschen Aufsatzes lautete: „Wie führte die schleswig-holsteinische Frage zur Lösung der deutschen Frage?“ Die mathematischen Aufgaben waren: 1) Jemand hat drei Posten Waren auf Lager. Verkauft er den ersten mit 10 % Gewinn, den zweiten mit 20 % Gewinn und den dritten mit 8 % Verlust, so gewinnt er 65 Mark. Verkauft er den ersten mit 16 % Gewinn, den zweiten mit 15 % Verlust und den dritten mit 5 % Gewinn, so gewinnt er 51 Mark. Verkauft er den ersten mit 24 % Verlust, den zweiten mit 10 % Gewinn und den dritten mit 20 % Gewinn, so gewinnt er 46 Mark. Wie hoch kommen die drei Posten im Einkauf? 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, dem Verhältnis der beiden anderen Seiten und der Differenz der der ersten Seite gegenüber liegenden Winkel. $c = k$, $a : b = m : n$, $\alpha - \beta = \varepsilon$. 3) Es ist logarithmisch zu berechnen:

$$x = \sqrt[4]{\frac{34,78^2 \cdot \sqrt[3]{240}}{\sqrt[3]{0,038} \cdot 0,85163^5}}$$

Die zweite Prüfung bestanden die Unter-Sekundaner Apt aus Cosel, Bartczko aus Neinschdorf, Hr. Cosel, Barton aus Broschütz, Hr. Neustadt, Chudalla aus Rochlowitz, Hr. Rattowitz, Frank aus Cosel, Görlich aus Cosel, Goiny aus Roschowitzwald, Hr. Cosel, Hofferek aus Gratschein, Hr. Leobschütz, Hoppe aus Cosel, Gutta aus Cosel, Jurekta aus Birawa, Hr. Cosel, Krause aus Neustadt, Lopotich aus Ratibor, Schramel aus Ratibor, Siebler aus Cosel, Szczaśny aus Klodnitz, Hr. Cosel, Wienke aus Cosel. Das Thema des deutschen Aufsatzes war: „Gedankengang der Betrachtungen über das menschliche Leben in Schillers Lied von der Glocke.“ Die mathematischen

Aufgaben waren: 1) Jemand kauft einen Pfosten Kaffee für 330 Mark. Das nächste Mal kaufte er für 370 Mark. Da aber das kg Kaffee um 30 Pfg. im Preise gestiegen war, so bekam er 2 kg weniger. Wie viel kg wurden gekauft, und wie teuer war das kg? 2) Ein Dreieck soll konstruiert werden aus der Differenz zweier Seiten, der Differenz der Projektionen dieser Seiten auf die dritte und dem dieser dritten Seite gegenüber liegenden Winkel ($a - b = k$, $p - q = l$, $\gamma = \varepsilon$). 3) Es soll logarithmisch berechnet werden:

$$x = \frac{0,351^4 \cdot \sqrt[5]{0,04} \cdot 43672}{3,7^3 \cdot \sqrt{1,234}}$$

Herr Kantor Krolitz hat auch im verflossenen Jahre den jüdischen Religionsunterricht erteilt. Ich gedenke mit herzlichem Danke seiner freundlichen Mitarbeit.

Mit dem Schlusse des Schuljahres geht Herr Landschöf an das Königl. Gymnasium in Lauban über. Die Anstalt entläßt ihn mit herzlichem Danke für sein Wirken und den besten Wünschen für seinen neuen Wirkungskreis.

III. Statistik.

A. Übersicht über die Schülerzahl im Laufe des Schuljahres.

Klassen.	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summe.
1. Bestand am 1. Februar 1904	29	28	21	21	28	29	156
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	20	6	2	4	3	1	36
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	14	16	24	22	—	97
b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	4	4	2	2	—	25	37
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres	34	19	23	27	23	31	157
5. Zugang im Sommerhalbjahre	2	2	1	—	2	2	9
6. Abgang im Sommerhalbjahre	8	—	—	—	—	—	8
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	2	1	—	—	—	4
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	29	23	25	27	25	33	162
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahre	1	2	—	1	—	2	6
11. Schülerzahl am 1. Februar 1905	28	21	26	26	25	32	158

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Kath.	Ev.	Diffid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausländer.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	104	40	—	13	80	77	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	108	43	—	11	80	82	—
3. Am 1. Februar 1905	107	40	—	11	78	80	—

Von den am 1. Februar die Anstalt besuchenden 80 auswärtigen Schülern gehörten 52 dem Landkreise Cosel an.

IV. Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek. Anschaffungen: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Köpfe-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. Zilberg-Gerth, Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Landsberg, Natur und Schule. Haack, Geographischer Anzeiger, Das Gymnasium, Das pädagogische Wochenblatt, Die Grenzboten. Harnack, Schiller. Borinski, Lessing. Mosengel, Deutsche Aufsätze. Matthias, Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege. Zehme, Germanische Götter und Heldensagen. Partsch, Schlesien I und II. Wagner, Lehrbuch der Geographie I. Ranke, Der Mensch I und II. W. Lexis, Das Unterrichtswesen im deutschen Reich, 6 Bde. Paulig, Friedrich Wilhelm III. Dietlein-Polack, Aus deutschen Lesebüchern. Schube, Flora von Schlesien. Ulrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen.

Geschenke: Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Straßburger Goethevorträge. Tamson, A. General view of the History and Organisation of public education in the German Empire. Schube, Die Verbreitung der Gefäßpflanzen, 2. Von den Verlagsbuchhandlungen: Oldenbourg: H. v. Schelling, Die Odyssee. Hirt: Trappe-Masche, Schulphysik. Waisenhaus Halle: Neubauer, Der Unterricht in der Geschichte. Weidmann: Haacke-Köpfe, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische. Dürr: Bonk-Rath, Mathematische Hauptsätze I und II.

B. Schülerbibliothek. Anschaffungen: Das Neue Universum, Bd. 24 und 25. Heck, Lebende Bilder aus dem Tierreiche. Wildenredt, Der Kampf um die Marienburg. Vienhardt, Der Raub Straßburgs. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. Buttke-Biller, Lina Bodmer. H. v. Werner, Admiral Karpfanger. Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. Dose, Der Trommler von Düppel. Conscience, Der Löwe von Flandern. Thoma, Konrad Widerholt. Ohorn, Kaiser Rothbart. Weber, Hans Stock, Der Schmied von Ochsenfurt. Steurich, Johann Kuny, der erste brandenb. Negerfürst. Knötel, Im Kampf um die Heimat. Ehlers, Im Sattel durch Indo-China. Dove, Südwest-Afrika. Holzgräfe, Der deutsche Ritterorden. Biedenapp, Aus Deutschlands Urzeit. Trinius, Streifzüge durchs Thüringer Land. Meyer, Friedrich Ludwig Zahn. Meyer, Die Kriege Friedrichs des Großen. Bleibtren, Vivat Friedericus I, II.

Geschenke: Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Schall, Paul Beneke, ein harter deutscher Seevogel. Von Herrn Religions- und Oberlehrer Böhm: Wisemann, Fabiola, oder die Kirche der Katakomben und 4 Bändchen Jugendschriften aus Bachems Verlag, Köln. Vom Untertertianer Dembonczyk: Schweiger-Verchenfeld, Der Stein der Weisen VII.

C. Für den erdkundlichen Unterricht: Leipoldt, Wandkarte des Weltverkehrs. Lehmann, Geographische Charakterbilder (8 Stück). Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten Preußens. Für den Geschichtsunterricht: Riepert, Italia antiqua.

D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: 4 Bunsenbrenner, 1 Universalgasbrenner, Apparat für den Auftrieb der Flüssigkeiten, Segners Wasserrad, Handwerkzeug, Glasgefäße, 10 botanische Tafeln, 10 zoologische Tafeln.

Geschenke: Zwei Steinhämmer aus der Oder von Herrn Goldmann, eine Anzahl Erze und Pflanzenprodukte von Herrn Bauinspektor Zänicke. — Ein Kästchen mit künstlichen Düngemitteln.

E. Gesang: Deutsche Singmesse von Ed. Brunner. 9 Stück Notentafeln. Missa in honorem von Fr. Brückmayer. Deutsche Hymne von Karl Zischneid. Die Glocken zu Speier von Carl Loewe.

Aufgaben waren: 1) 3
er für 370 Mark. De
2 kg weniger. Wie v
konstruiert werden aus
auf die dritte und dem die
3) Es soll logarithmisch

Herr Kantor S
erteilt. Ich gedenke mit
Mit dem Schlu
in Lauban über. Die
Wünschen für seinen neu

A. Übersicht

1. Bestand am 1. Febru
2. Abgang bis zum Sch
3. a. Zugang durch Ver
- b. Zugang durch Auf
4. Schülerzahl am Anfa
5. Zugang im Sommerh
6. Abgang im Sommerh
7. a. Zugang durch Ver
- b. Zugang durch Auf
8. Schülerzahl am Anfang
9. Zugang im Winterhalb
10. Abgang im Winterhalb
11. Schülerzahl am 1. Feb

B. Übersicht

1. Am Anfange des Somm
2. Am Anfange des Winter
3. Am 1. Februar 1905

Von den am 1. Fe
dem Landkreise Cosel an.

0 Mark. Das nächste Mal kaufte
Preise gestiegen war, so bekam er
ar das kg? 2) Ein Dreieck soll
z der Projektionen dieser Seiten
l ($a - b = k$, $p - q = l$, $\gamma = \varepsilon$).

672

den jüdischen Religionsunterricht
tarbeit.

o ff an das Königl. Gymnasium
für sein Wirken und den besten

des Schuljahres.

U III	IV	V	VI	Summe.
21	21	28	29	156
2	4	3	1	36
16	24	22	—	97
2	2	—	25	37
23	27	23	31	157
1	—	2	2	9
—	—	—	—	8
1	—	—	—	4
25	27	25	33	162
1	—	—	1	2
—	1	—	2	6
6	26	25	32	158

Verhältnisse.

id.	Juden	Ein-heim.	Ausw.	Aus-länder.
—	13	80	77	—
—	11	80	82	—
—	11	78	80	—

artigen Schülern gehörten 52

V. Mitteilungen an die Eltern.

Die Ferien für das Schuljahr 1905 sind vom Königl. Provinzial-Schulkollegium wie folgt festgesetzt worden:

1. Ostern. Schulschluß: Mittwoch, den 12. April
Schulanfang: Donnerstag, den 27. April.
2. Pfingsten. Schulschluß: Freitag, den 9. Juni
Schulanfang: Freitag, den 16. Juni.
3. Sommerferien. Schulschluß: Mittwoch, den 5. Juli
Schulanfang: Dienstag, den 8. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Sonnabend, den 30. September
Schulanfang: Mittwoch, den 11. Oktober.
3. Weihnachtsferien. Schulschluß: Mittwoch, den 20. Dezember
Schulanfang: Donnerstag, den 4. Januar.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April. Für die katholischen Schüler ist um 8 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche. Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler findet Tags vorher, vormittags 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme ist erforderlich der Impfschein oder der Wiederimpfschein und das letzte Schulzeugnis. Bedingung für die Aufnahme in die Sexta ist die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, ein leichtes deutsches Diktat ohne grobe Fehler zu schreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den Elementen der Erdkunde.

Jede gewünschte Auskunft zu erteilen, sowie geeignete Pensionen nachzuweisen, bin ich gern erbötig.

Cosel im März 1905.

G. Schwarzkopf,
Direktor.